Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Öffentliche Bibliotheken:
Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek III. (VII. Bürgersch., Täubchenw. 2) 11—12 M.
Volksbibliothek VI. (I. Bürgerschule B, Dorotheenstr. 2) 11-12 U. M.
Pädagogische Centralbibliothek (Comenius-Stiftung), Lehrerverein-haus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Unruh, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Julius Binck, Querstraße 1. Einzug Grimm. Steinweg.
Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Einzug: für Pfandverlust und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Auslösung und Prolongation von der Hochstraße.
In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die vom **13. Juni** bis **18. Juni 1887** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4 Uhr.
Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßgasse Nr. 22. Wochentags geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags 11 bis 12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.
Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des K. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.
Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Nachmittags 6 Uhr.
Herberge zur Heimath. Ulrichsgasse Nr. 7b, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰. Mittagstisch 50 ₰.
Herberge für Dienstmädchen, Rohlgartenstraße Nr. 19, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.
Asyl für Arbeiterinnen, Brauhofstraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.
I. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.
II. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Petersteinweg 17. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.
Kinderheilanstalt, Carolinenstraße 31, Montag und Donnerstag früh 9—10 Uhr ärztliche Sprechstunde.
Frauenklinik ebendaselbst, 1. Etage, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittag 4—5 Uhr.
Poliklinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenleiden, Leibnizstraße 20, I., Ecke der Thomasiusstraße 2. 8—9 Uhr.
Neue Kinderpoliklinik (früher Carolinenstraße) **jetzt:** Nürnberger Straße 55 part., alle Wochentage 9—10 Uhr.
Poliklinik für Haut- u. Harnkranke 8—10 früh außer Sonntags Kramerstraße 7, I.
Poliklinik für Hautkrankheiten und Krankheiten der Harnorgane Montags 9—10 Uhr früh Töpferstraße 4.
Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Städtisches Museum geöffnet von 10½—3 Uhr unentgeltlich.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.
Neue Börse. Besichtigung Wochentags 3—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und
" " 10 " 3 " Sonn- und Feiertags.
Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11 bis 1 Uhr, Montags, **Mittwochs** und Freitags 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.
Die Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Johannesplatz 7, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr zum unentgeltlichen Besuch für Jedermann geöffnet. Unterricht in kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr für 10 ℳ auf Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Wintersemester.
Leipziger Kunstverein Montag geöffnet von 12—3 Uhr Nachm., Entree 1 ℳ, die übrigen Tage 50 ₰, geöffnet von 10—3 Uhr.
Deutsches Buchgewerbe-Museum. Die Ausstellung bleibt vorläufig geschlossen. In Malerumhangangelegenheiten ist der Custos der Sammlung Wochentags zwischen 10 und 1 Uhr zu sprechen.
Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Schiffchen des Predigerhauses am Nicolaifriedhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.
Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Bäckereieinrichtungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.
Schlachten-Panorama. Reichsstr. Täglich geöffnet.
Zoologischer Garten. Plattendorfer Hof, täglich geöffnet.
Schützenhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen:

Haupt-Feuerwehr-Depot: Fleischerplatz Nr. 7.	7. Polizei-Wache Leipzigstraße 29.
1. Bez.-Feuerwache Rathh. (via-à-vis Röcht).	8. " " Eutritzscher Str. 2
2. " " Hospitalstr. 2.	9. " " Zeitzer Str. 28.
3. " " Zeitzer Thorth.	10. " " Plagwitzer Str. 38.
Haupt-Telegraphen-Station (Rathhaus-Durchgang).	In dem Krankenhause (Liebigstraße).
Polizei-Hauptwache (Naschmarkt).	" der Gasanstalt I (Eutr. Str.).
Magazingasse Nr. 1.	" " Gasanstalt II (Südvorst.).
Schleußigerstraße 15 (b. Bürgerschule).	" dem Neuen Johannishospital.
Stadt Rom.	" d. Weiße. 29 (Büttner's Fabr.)
Neues Theater.	" der Ferogestraße Nr. 6c.
Altes Theater.	" der Thomasmühle.
1. Polizei-Wache Naschmarkt Nr. 1.	" dem Tauchaer Thorhause.
2. " " Gartenstraße Nr. 4.	" dem Dresdner Thorhause.
3. " " Johannesplatz 11.	" " Maschinenh. des Wasserw.
4. " " Nürnberger Str. 42.	" " Wächterhaus des Hochreservoir, Probstheida.
5. " " Härtelstraße Nr. 4.	Auf dem Riesaistorm.
6. " " Alexanderstr. 28.	" " Thomasiusturm.
	In den neuen Militärbaracken.

C. A. KLEMM,
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhändler,
Dresden. **Leipzig.** Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment & Leihanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.
Lager deutscher, röm. und präparat. (Welcheld) Saiten.

Elektrische Beleuchtungsanlagen vermittelst neuester Compound Dynamo-elektrischer Maschinen, Originalconstruction „Gramme" (Referenzen: Central-Halle, Mey & Edlich, Bibliogr. Institut).
Schumann & Koeppe, Reudnitzer Strasse.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. Gustav Krieg. 2 Bahnhofstrasse 2.

JUDLIN'sche Chemische Waschanstalt
Berlin
Färberei Druckerei.
Annahme: **Ida Lehmann**, Katharinenstrasse 11.

Fränkel & Co., Lindenau-Leipzig,
empfehlen
Dampfkessel und Kesselschmiedearbeiten jeder Art, Rauchfreie Patentfeuerungen.

Linoleum Waltons Patent,
bekannt als ältestes und bestes Fabrikat. Empfehlenswerthester und dauerhaftester Fussbodenbelag.
Haupt-Niederlage **Wilhelm Röper, Goethestrasse 1.**
Original-Muster gerne zu Diensten.

Flaschenzüge, Eiserne Karren, Feldschmieden, Ventilatoren, Exhaustoren, Roots-Gebläse, Schneidzeuge bei
Hecht & Koeppe, **An der neuen Börse.**

Gummiwaaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

Nähmaschinen für Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien und Säckefabriken, sowie **Tollmaschinen, Plissémaschinen, Messerputzmaschinen** etc. etc.
Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Gasmotoren, Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge**
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstrasse No. 19.

K. A. Seifert, Wurzen.
Fabrik von Kronleuchtern für Gas und elektrisches Licht.
(Ausstellungslocal: Wurzen.)

Versand-Geschäft Mey & Edlich.
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Leipziger Stadttheater.

Bis auf Weiteres geschlossen.

Die für Montag, den 12. März d. J. angesetzte **Gast-Vorstellung der Frau Pauline Lucca** findet an einem **baldigst zu** bestimmenden etwas späteren Termine statt.
Sämmtliche Billets behalten ihre Giltigkeit.
Die Direction des Stadttheaters.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — *6. 15 N. — 6. 40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11. 54 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 30 fr. — 8. 45 V. — 11. 20 V. — 3 N. — 5. 50 N.

C. Linie Leipzig-Geithain-Meuselwitz: 5. 50 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3 N. — 5. 22 N. — 6. 40 N.

D. Linie Leipzig-Grimma-Glauchau-Chemnitz: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

E. Linie Leipzig-Geithain-Rossweinitz-Gera: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N.

F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3. 58 fr. — 8. 29 V. — 10. 39 V. — 12. 47 N. — 4. 28 N. — 8. 8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 35 V. — *8. 40 V. — 11. 45 V. — 3. 5 N. — *6. 15 N. — *10. 11 N.

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 24 V. — 9. 46 V. — 11. 54 V. — 2. 15 N. — 4. 55 N. — 8. 30 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 6. 20 V. — 2. 48 N. — 4. 40 N. (an Sonn- und Festtagen). — *6. 20 N. — 8. 36 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4. 22 fr. — 7. 15 V. — *9. 10 V. — 11. 5 V. — 1. 40 N. — *5. 30 N. — 6 N. — *9. 5 N. — 11 N. (bis Bitterfeld).

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4. 22 fr. — 7. 15. V. — *9. 10 V. — 1. 40 N. — 6 N. — *9. 5 N.

C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4. 22 fr. — 12. M. — 5. 45 N. — 9. 25 N. — 11. 28 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

4. 30 fr. (bis Halle). — 6. 35 fr. — 7. 35 V. (bis Halle). — 9 V. — 10 V. (nur bis Halle). — *11 V. — 12. 25 N. — 2 N. — 3. 20 N. (bis Halle). — 4. 45 N. — 6. 30 N. (bis Halle). — 7. 40 N. — 7. 50 N. (bis Halle). — *9. 56 N. — 10. 56 N. (bis Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Erfurt: 5. 20 fr. — *7. 35 V. — 9. 55 V. — 1. 40 N. — *5. 5 N. — 5. 45 N. — 9. 22 N. (bis Erfurt). — *10. 50 N. — 11. N. (bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6. 45 fr. — 12. 7 M. — 4. 11 N. — *6. 5 N. — 10. 15 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Rückfort-Kohlfurt-Breslau: 8. 30 V. — *1. 50 N. — 7. 30 N. (bis Röderwaldh).

B. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Torgau-Guben-Sorau: 8. 30 V. — *1. 50 N. — 7. 30 N. (bis Röderwaldh).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Wolkwitz: 6. 25 fr. — 10. 40 V. — 4 N.

B. Linie Leipzig-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7. 8 V. — 12. 28 N. — 4. 33 N. — *6. 21 N. — 10. 38 N.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3. 55 fr. — 6. 50 fr. (von Altenburg). — 7. 52 V. — *8. 10 V. — 10. 53 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — *8 N. — 9. 57 N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 37 V. — 11. 39 V. — 2. 56 N. — 5. 45 N. — 11. 36 N.

C. Linie Wurzen-Geithain-Leipzig: 7. 52 V. — 9. 27 V. — 2. 56 N. — 4. 56 N. — 6. 51 N. — 9. 24 N.

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Grimma-Leipzig: 7. 52 V. — 10. 33 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.

E. Linie Gera-Meuselwitz-Geithain-Leipzig: 7. 52 V. — 10. 33 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.

F. Vom Berliner Bahnhof: 4. 38 fr. — 12. 17 N. — 6. 2 N. — 9. 42 N. — 11. 45 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2. 14 fr. — *6. 20 fr. — 9. 21 V. — *10. 34 V. — 1. 10 V. — 2. 38 N. — 5. 23 N. — 9. 2 N. — *9. 29 N.

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 49 V. (von Nossen). — 11. 53 V. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — 9. 46 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7. 10 V. (von Geithain). — 12. 3 M. — 6. 5 N. — *9. 20 N. — 9. 57 N. an Sonn- und Festtagen von Lausigk).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 54 fr. — 10. 13 V. — *11. 45 V. — 5. 21 N. — *5. 35 N. — 9. 10 N. — *11. 16 N.

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 8. 26 V. — 10. 13 V. — 2. 29 N. — *5. 35 N. — 11. 16 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4. 5 fr. — 5. 31 fr. (von Halle). — 7. 45 V. (von Halle). — *8. 13 V. — 9. 36 V. (von Halle). — 11. 5 V. — 12. 51 N. (von Halle). — 2. 35 N. — 4. 31 N. (von Halle). — *5. 45 N. — 7. 26 N. (von Halle). — 8. 6 N. — 9. 49 N. — *11. 24 N. — 12. 11 N. (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eilenburg-Leipzig: *4. 44 fr. — 6. 3 fr. (von Corbetha). — 7. 20 V. (von Erfurt). — *9. 40 V. — 10. 55 V. — 1. 37 N. — 5. 55 N. — 6. 53 N. (an Sonn- und Festtagen von Leipzig). — 8. 55 N. (nur an Sonn- und Festtagen). — *9. 38 N. — 11. 24 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6. 33 fr. (von Gera). — 10. 45 V. — 4. 32 N. — *8. 21 N. — 9. 29 N.

4) Eilenburger Bahnhof.

A. Linie Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Rückfort-Falkenberg-Eilenburg-Leipzig: 7. 11 V. (von Röderwalde). — 12. 35 N. — *6. 42 N.

B. Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig: wie vorstehend.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Wolkwitz: 9. 29 V. — 1. 13 N. — 7. 44 N.

B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 6. 11 fr. (von Gera). — 10. 25 V. — 4. 9 N. — *8. 5 N. — 9. 4 N.

Das * bedeutet die Eilzüge.

Musikalien-Nova No. 65
aus dem Verlage von Praeger & Meier in Bremen.

Vorräthig in allen Musikalien-Handlungen Leipzigs.

			ℳ	₰
Berger, Wilhelm.	Op. 24.	Nr. 9a. **Vorschlag** (im Volksliedton) für Männerchor. Partitur und Stimmen	1	—
		Nr. 9b. Dasselbe für gemischten Chor. Partitur und Stimmen	1	—
———	Op. 28.	**Acht Lieder und Gesänge** mit Pianoforte.		
		Nr. 1. Die Soldatenbraut (hohe Stimme)	1	30
		Nr. 2. Lied des Schiffsjungen (hohe Stimme)	1	—
		Nr. 3. Zu Dir zieht's mich hin. Volkslied (mittlere Stimme)	—	60
		Nr. 4. Lasst mich ruhen (hohe Stimme)	1	30
		Nr. 5. Traute Heimath (hohe Stimme)	1	—
		Nr. 6. Niedergang (tiefe Stimme)	1	—
		Nr. 7. Elslein von Caub (mittlere Stimme)	1	—
		Nr. 8. Waldeinsamkeit (mittlere Stimme)	1	50
Buttschardt, C.		**Kleine Fantasien** über beliebte Opern-Motive, für Violine und Pianoforte, in leichter Bearbeitung.		
		Nr. 10. Die weisse Dame, von Boieldieu	1	—
		Nr. 11. Norma, von Bellini	1	—
Eberhardt, Goby.	Op. 70.	**Zwei Sonatinen** für Violine und Pianoforte.		
		Nr. 1. Fdur 1 ℳ 50 ₰. Nr. 2. Gmoll	2	—
Fischer, Otto.	Op. 98.	**Der Sennerin Abschiedsgruss.** Melodisches Tonstück	1	50
———	Op. 141.	**Kinderheim.** Charakter-Vortragsstücke für Pianoforte.		
		Heft I. Im Morgensonnenschein. Zum grünen Wald. Die kleine Gärtnerin	1	50
		Heft II. Abendfeier. Singen und Springen. Am Sonntag	1	80
Kipper, Herm.	Op. 86.	**Ein lustiger Vormittag,** oder **der verhängnissvolle Frühschoppen.** Ein kurzes Singspielchen für 6 Solostimmen (1 Sopran oder Fistel-Tenor und 5 Männerstimmen) mit Clavierbegleitung (zur Aufführung in Dilettanten-Kreisen bestimmt).		
		Clavier-Auszug	4	—
		Solostimmen complet	2	50
		Regie- und Textbuch	—	25
Neibig, Gustav.	Op. 59.	**Der Kuss.** Soloscene für mittlere Singstimme mit Pianoforte	1	—
Peuschel, M.	Op. 38.	Nr. 1. **Edelweiss.** Für Zither mit Gesang ad libit., arrangirt von C. G. Burda	—	50
Simon, Ernst.	Op. 134.	**Eine ärztliche Consultation.** Humoristisches Duett für Tenor und Bass, mit Pianoforte	2	60
———	Op. 135.	**Ein Gesangverein vor Gericht.** Humoristische Scene für Männerchor und Soli, mit Pianoforte. Clavier-Auszug	3	30
		Chor- und Solostimmen	2	—
———	Op. 136.	**Auf der Heimkehr vom Sängerfest.** Humoristische Scene für vierstimmigen Männerchor und Soli, mit Pianoforte. Clavier-Auszug	2	—
		Chor- und Solostimme	2	70
———	Op. 136b.	**Hoch der Sängerbund!** Marsch für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen	1	20
Sombern, Carl.	Op. 3.	**Botenlieder,** für eine Singstimme, mit Pianoforte	2	—

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossh. Baden zu Karlsruhe.

Eröffnet 1835. **Beruht auf reiner Gegenseitigkeit.** **Erweitert 1862.**
Capitalvermögen Ende 1887: rund 56,000,000 Mark.
Abtheilung für Lebensversicherung.
Zugang im Jahr 1887: 5168 Verträge mit 20,529,938 Mark Capital
Versicherungsbestand Ende 1887: 51,760 " " 210,338,907 " "
Die Anstalt wurde regierungsseitig zur Anlegung von Mündelgeldern empfohlen.
Viele Staatsbehörden und große Vereine haben wegen Versicherungsnahme ihrer Beamten und Mitglieder mit der Anstalt Vereinbarungen getroffen.
Aller Gewinn wird an die Mitglieder abgegeben. Vertheilungsmaßstab: Der jährlich wachsende Werth der Versicherungen.
Folge davon: Stetig wachsende Dividende und daher **Verminderung der Versicherungskosten** von Jahr zu Jahr.
Volle Dividende nicht nur bei der **gewöhnlichen einfachen,** sondern auch bei der **abgekürzten** Versicherung.
Prospecte und jede weitere Auskunft bei den Vertretern der Anstalt:
in **Leipzig:** **Emil Halle,** Generalbevollmächtigter für das Königreich Sachsen, Hohe Straße 5,
Paul Hammer, Kaufmann, Plauenscher Platz 4,
Paul Gerhardt, in Firma: **Theod. Orth & Co.,** Antonstraße 8,
M. Maier, Agent, Nordstraße 4,
August Reichert, Kaufmann, Brüderstraße 7,
in **Lindenau:** **H. Weigelt,** Lehrer, Poßstraße 49,
in **Gohlis:** **Carl Graeser,** Lehrer.

Etablissement für Färberei, chemische Reinigung und Mull- und Tüll-Gardinen-Wäscherei
von **Ludwig Arnold,** Leipzig, **Katharinenstraße 15.**
Annahmestellen bei: Frau verw. **Schmidt,** Petersteinweg 1, Frl. **C. Reuter,** Nordstr. 20, Frl. **Jahn,** Härtelstraße 7, Frau **L. Wolf,** Turnerstr. 4, Hrn. **E. Wolf,** Frankfurter Str. 17, Hrn. **Rohn,** Grimm. Steinweg 14, Hrn. **Cramer,** Reudnitz, Chausseestr. 6.

Katharinenstr. 23 Durchgang nach Hôtel de Pologne | **Die Filialen der Annoncen-Annahme** für das **Leipziger Tageblatt** | Königsplatz 7 Gebäude vis-à-vis Kramerstraße

berechnen Inserate nur zu **Originalpreisen** und nehmen Abonnements zum Weiterlegen an. Geöffnet ununterbrochen **(auch über Mittag)** von früh 8 bis Abends 8 Uhr.
Leihbibliothek u. Cigarren-Geschäft. — Louis Lösche — Cons. Collection d. K. S. Landes-Lotterie.

Lebensversicherungs- & Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Die Bank übernimmt:
Versicherungen auf den Todesfall, zahlbar nach einer bestimmten Reihe von Jahren oder bei **früherem** Tode **von Mk. 1000.— bis Mk. 100.000.— für eine Person,**
Aussteuer-Versicherungen von **Mk. 100.—** bis zu einer unbeschränkten Summe.
Die **Ueberschüsse fallen bei beiden Versicherungsarten voll und ganz den Versicherten zu.**
Dividende der Todesfall-Versicherungen nach Plan A I: 35%, der gewöhnlichen Prämie — 42%, nach Plan A II: nach Plan A III entfallen Gewinnantheile, die möglicherweise die Versicherungssumme übertreffen.
Nach Plan B wird die Prämienleistung alljährlich vermindert, so dass nach 33 Jahren voraussichtlich nichts mehr zu bezahlen, sondern vielmehr von da ab eine steigende Rente zu gewärtigen ist.
Die von der Direction beantragte unentgeltliche Uebernahme der Kriegsgefahr für alle Versicherte wurde vom Verwaltungsrath einstimmig genehmigt; die endgiltige Entscheidung ist der auf 6. April d. J. anberaumten **„ausserordentlichen Generalversammlung"** vorbehalten.
Zu weiterem Beitritt laden ein:
Leipzig: Paul Salomon, Hauptagent, Humboldtstrasse 15, **Berhd. Michael,** Buchhalter, Thalstrasse 29, **Rich. Herm. Beyer,** Universitätsstrasse 8; **Lindenau:** **F. W. Heyde,** Lehrer; **Borna: Hermann Rust;** Gohlis: **Johs. Rode,** Blumenstrasse 2; **Neustadt: Emil Rössler; Pegau: Gust. Schilling,** Kaufmann; **Reudnitz:** Lehrer **Haffmann; Taucha:** Organist **Becker.**

Deutsche Grundschuld-Bank in Berlin.

Bilanz per 31. December 1887.

Activa.			Passiva.		
Cassenbestand	320 756	37	Actien-Capital	3 000 000	—
Eigene Effecten	73 952	12	Reservefonds	4 433	78
Wechselbestand	42 405	65	Emittirte Pfandbriefe	9 777 500	—
Guthaben bei Bankfirmen	2 749 321	22	Noch einzulösende Pfandbrief-Coupons	144 215	—
Anlage im Hypotheken- und Grundschuld-Geschäft	10 741 073	45	Vorausgezahlte Hypotheken- und Grundschuld-Zinsen	3 871	30
Vorräthige und gestempelte Pfandbrief-Formulare	20 751	10	Diverse Creditoren	31 712	60
Mobilien-Conto	10 131	90	Noch zu verzahlende Hypotheken	802 700	—
			Reingewinn	212 999	13
	ℳ 13 977 371	81		ℳ 13 977 371	81

Gewinn- und Verlust-Conto.

Debet.			Credit.		
Geschäfts-Unkosten	51 751	63	Vortrag aus 1886	817	68
Communal- und Gewerbesteuer	4 579	70	Gewinn an Zinsen, Provision und Agio	302 486	12
Courtage-Conto	3 691	35			
Insertionskosten-Conto	4 251	43			
Pfandbrief-Stempel und Anfertigungskosten	24 962	80			
Abschreibung auf Mobilien	1 125	70			
Reingewinn	212 999	13			
	ℳ 303 303	80		ℳ 303 303	80

Die Direction.
gez. **Sanden.** **Schmidt.**

Die vorstehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Conto stimmen mit den Büchern der **Bank** überein.
Berlin, den 10. Februar 1888.
gez.: Dehnicke, Geh. Regierungsrath a. D. L. Neuwerk, Director der Preussischen Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft.